

Erfolgreiches Rennwochenende am Sachsenring

1. Rennwochenende Sachsenring 23.+ 24. Mai 2014

Mit zwei Siegen am Sachsenring konnte ich einen super Einstieg in den Triumph Street Triple Cup feiern.



Bereits im freien Training am Donnerstag zeigte sich mit der viertbesten Rundenzeit, dass mein Grundspeed auf der Street Triple gar nicht so schlecht ist. Die Strecke kam meinen Fahrstil und der Charakteristik der Triumph sehr entgegen.

Probleme zeigten sich im Fahrwerk. Hinten rutschte der Reifen relativ oft, und vorne vibrierte das Rad in den schnellen Kurven. Der vom Veranstalter zur Seite gestellte Techniker Lars Sänger hat mit uns eine super Abstimmung erarbeitet. Dadurch waren in den darauf folgenden Turns die Probleme größtenteils behoben und ich konnte über eine Sekunde schneller fahren!



Freies Training Freitag früh:

Funktionstest. Stimmt die Übersetzung noch? Ist das Bremsproblem wirklich behoben? Was muss am Fahrwerk noch verändert werden? Hat soweit alles gepasst. Dann zwei Runden Vollspeer und die Zeiten beobachten.

Erstes Zeittraining:

Mit neuen Reifen ging es in das erste Zeittraining. Mit einer Zeit von 1:31.993 war ich schnellster und um 1,36 sec schneller als der Zweitplazierte Pascal Eckhardt.



Zweites Zeittraining:

Fahrwerk nochmals leicht geändert. Meine Zeit konnte/wollte ich nicht mehr verbessern.

Rennen 1

Erstmals Start von der Pole für mich. Nach einen „normalen Start“ reihte ich mich als vierter oder fünfter im Feld ein. Nach der ersten Runde begann ich mich von der Spitzengruppe zu lösen und konnte mit 8 Sec. Vorsprung das Rennen gewinnen.



Erste Runde....

Rennen 2

Das Rennen war weit schwieriger. Bereits in der Warm up Runde merkte ich, dass der hintere Reifen an Grip verliert und ich bereits in vielen Kurven leicht rutsche. Zudem waren wir mit wohl etwas zu viel Luftdruck unterwegs.

Der Start war wie in Lauf eins. Auch konnte ich mich wieder rasch von den Konkurrenten lösen. Zu Mitte des Rennens begann sich der linke Fußrasten zu lösen. Ich war froh wie ich die Zielflagge gesehen habe. Sieg Nummer zwei.



Fazit

Perfekter kann es nicht gehen. Zwei Rennen und zwei Siege.
Ich hatte Vorteile am Sachsenring. Die schwierige Strecke kenne ich gut und sie liegt mir.

Das Motorrad lief super und der Techniker Lars Sänger hat sich wirklich optimal um uns gekümmert (Dank an Lars, hat uns teilw.von Zuhause aus telefonisch die Einstellungen durchgegeben). Nicht zu vergessen Braun und Eschenbacher die uns in der Kürze der Zeit letzte Woche noch Kupplung und andere Dinge gemacht haben.

Es macht Spaß mit der ca. 110 PS starken Triumph am Sachsenring zu fahren.

Am Start muss ich noch arbeiten. Das könnte noch besser funktionieren.
In vier Wochen werden wir in Hockenheim sehen wie es weitergeht. Hier wird es sicher deutlich schwieriger werden.

Noderer Racing



Grüße an alle

Gabriel

Mehr Zeiten und Infos auch unter: www.triumph-cup.de



hekra

GOLD FREN

Held
BIKER FASHION

